

Protokoll der Pfarreirats-Sitzung vom 12.06.2017

Katholische Kirchengemeinde St.Georg-Heiden

Teilnehmer:

lt. Anwesenheitsliste (Vorstand)

ToP 1. Begrüßung:

Herr Vestrick begrüßte in Vertretung des erkrankten Vorsitzenden Herrn Kutsch im Namen des Vorstandes die anwesenden Mitglieder des Pfarreirates.

ToP 2. Pfarreiratswahl-Zwischenstand

(Herr Vestrick) Der Wahlausschuss hat zwischenzeitlich getagt und die Liste der möglichen Kandidaten weiter ergänzt, teilweise wurden Personen schon zu ihrer Bereitschaft zu einer Kandidatur befragt.

Der Wahlausschuss bittet darum, weitere Ideen zu sammeln und an seine Mitglieder weiterzugeben.

Vorschlag von Frau Heisterkamp: Auch im Georg-Aktuell könnte für eine Kandidatur geworben werden, dass sich Interessenten bei Mitgliedern des Wahlausschusses oder Gemeindemitglieder ihre Vorschläge bei diesen melden.

Ziel ist es, bis zu den Sommerferien eine Kandidatenliste zu erstellen. Der Wahlausschuss trifft sich wieder am 21.06.

ToP 3. Termin Erstkommunion 2018

Die Pfarrgemeinde erreichte eine Information des Bischofs, dass der Katholikentag 2018 in Münster stattfindet, der traditionell von Christi Himmelfahrt bis zum darauffolgenden Sonntag dauert. Um möglichst vielen Gemeindemitgliedern und auch Hauptamtlichen die Teilnahme zu ermöglichen, bittet der Bischof darum, währenddessen keine Sonderveranstaltungen in den Gemeinden zu planen (Pfr. Schneiders). Das macht es notwendig, über die Kommuniontermine in St. Georg neu abzustimmen.

Das Seelsorgeteam bietet die Wochenenden 28./29. April und 5./6. Mai zur Diskussion an.

Für das Aprilwochenende spräche, dass sich nach dem Dankgottesdienst der 30.04. als „Brückentag“ noch zum Ausklang des Kommunionfestes anböte. Andererseits spricht genau dieser „Brückentag“ auch gegen dieses Wochenende, weil viele Familien dieses eventuell zu einem Kurzurlaub nutzen wollen würden.

Aus der Elternschaft der diesjährigen Kommunionkinder kam die Anregung, noch einmal zu überdenken, NICHT aufeinanderfolgende Samstag und Sonntag zu wählen, weil häufig einige Familien „doppelt betroffen“ sind (wenn Cousin/Cousine ihre Erstkommunion feiern). Außerdem wäre gegenseitiges Helfen unter den Kommunionfamilien leichter, wenn etwas Zeit dazwischen läge.

Im Pfarreirat herrscht die Ansicht, dass man Anregungen und Bitten aus der Gemeinde so lange es machbar ist, aufgreifen sollte (auch wenn wegen sinkender Kinderzahlen absehbar ist, dass es in einigen Jahren wahrscheinlich nur noch einen einzigen Kommunionfestgottesdienst geben kann). Es sollen auch die Rückmeldungen aus dem Reflexionsabend der Kommunionvorbereitung berücksichtigt werden.

Für die Terminierung beider Erstkommunionfeiern auf ein Wochenende spricht, dass sich dann die katechetische Einheit von Feier und Dank auch in zeitlicher Nähe widerspiegelt. Außerdem ist die Organisation in der Kirche (Blumenschmuck u. ä.) einfacher.

In einer ersten Abstimmung sprechen sich fünf Personen dafür aus, die Kommunionfeiern auf ein Wochenende zu legen, acht Personen stimmen für die Aufteilung auf zwei Wochenenden (eine Enthaltung).

In einer zweiten Abstimmung stimmen neun Personen für die Kombination Samstag, der 29.04. und Sonntag, der 05.05.2018, es gibt eine Gegenstimme und drei Enthaltungen.

ToP 4. Änderung Firmung 2018

(Frau Deckers für den Katecheseausschuss) Zur Firmung werden in Heiden die Jugendlichen eingeladen, die 16 Jahre alt sind/werden. Die Firmvorbereitung beginnt nach den Weihnachtsferien – in den letzten zwei Jahren mit einem Techno-/Partygottesdienst. Die Jugendlichen wählen aus zwei Wahlpflichtprogrammen ihren Weg der Firmvorbereitung aus. Für das Dekanat Borken ist der Zeitraum von Mitte Mai bis zu den Sommerferien für die Firmtermine vorgegeben.

In der Firmvorbereitung konnte beobachtet werden, dass die Jugendlichen gerade im zweiten Schulhalbjahr der Klasse 10 aber schon sehr belegt sind: Neben Führerschein- und Erste-Hilfe-Kursen oder TRO-Fahrten mit der Klasse ist dieser Zeitraum besonders auch durch die Zentralen Abschlussprüfungen gekennzeichnet. Die Jugendlichen zu „kirchlichen Terminen“ einzuladen zeigt sich in diesem Zeitraum eher schwer.

Die Mitglieder des Pfarreirats möchten aber gerne an dem etwas reiferen Alter der Jugendlichen bei der Firmung festhalten, damit diese wirklich eine selbstbestimmte Entscheidung zur Firmung treffen können. Deshalb stimmen sie einstimmig für den Vorschlag, in einem Brief den Bischof um eine Terminverlegung in das erste Schulhalbjahr – gerne an den Jahresanfang – zu bitten.

Dieser Brief könnte von den diesjährigen Firmlingen (z. B. am noch stattfindenden Klosterwochenende) geschrieben werden, so dass sie selbst hierin ihre Erfahrungen schildern und das Votum des Pfarreirats (wahrscheinlich) stützen. Das Firmvorbereitungsteam könnte in einem Gespräch beim Essen, das traditionell nach dem Firmgottesdienst gemeinsam mit dem Bischof stattfindet, unser Anliegen erklären und den Brief überreichen.

Bei einer positiven Antwort des Bischofs müsste die Firmvorbereitung für 2018 direkt nach den Sommerferien starten, bei einem negativen Bescheid würde das Firmalter ein Jahr vorverlegt und im Jahr 2018 würden zwei Jahrgänge zur Firmung eingeladen (was bedeutet, dass vermutlich zwei Firmgottesdienste gefeiert würden).

ToP 5. Berichte aus den Ausschüssen, KV und Seelsorgeteam

5.1 Eine-Welt-Ausschuss

Frau Terliesner berichtet von erfolgreichen Trommeltagen an der Grundschule; anhand einer Beispielfamilie konnte den Kindern lebensnah Vieles über das Leben in Afrika vermittelt werden. Am 25.06. stellt der Eine-Welt-Ausschuss mit einem Stand beim evangelischen Gemeindefest dort dessen Baumaktion vor.

Am 11.07. findet die nächste Sitzung zur Planung des kommenden Halbjahres statt, in der es unter anderem um die Reise von 10 Personen nach Makukuulu gehen wird.

5.2 Liturgie-Ausschuss

Frau Klümper berichtet, dass der Liturgieausschuss eine Liste von Liturgischen Angeboten in der Pfarrgemeinde erstellt hat.

In der kommenden Sitzung am 20.06. sollen die Rückmeldungen aus der Gemeinde zu den liturgischen Angeboten ausgewertet werden. Es sind 117 „Flammen“ zurückgekommen, deren Aufschriften Pfr. Schneiders schon gesammelt hat, so dass die Mitglieder des Liturgieausschusses sich bis zur Sitzung etwas einlesen können.

5.3 Ökumene-Ausschuss (nicht getagt)

5.4 Caritas-Ausschuss

Diakon Sprenger berichtet, dass die Schwarm-Fisch-Aktion erfolgreich war und allen bedürftigen Kindern/Familien den Besuch des Heiden-Spaß-Bades ermöglicht.

Er beschreibt mehrere „Baustellen“, in der die Caritas tätig ist, wie den Besuchsdienst im Haus Sankt Josef, den Krankenbesuchsdienst, der auch um „Nachbesuche zu Hause“ ergänzt werden soll und die Ehrengestaltungstage. Für Caritas als eine der originären Aufgaben der Kirche wünscht er sich mehr Unterstützer, die z. B. auch über eine „Stellenanzeige“ im GEORG geworben werden könnten.

Er lädt zur nächsten Sitzung am 07.09.2017 ein.

5.5 Heiligenstadt-Ausschuss (*nicht getagt*)

5.6 Jugend-Forum (*keine Veränderung*)

5.7 Fest-Ausschuss (*nicht getagt*)

5.8 Öffentlichkeits-Ausschuss

Pfr. Schneiders berichtet, dass der neue „GEORG“ in Mache ist.

5.9 Katechese-Ausschuss (*Frau Deckers*)

→ Kommunion ToP 3

→ Firmvorbereitung ToP 4

5.10 Projekt-Ausschuss Pfarheim Umbau

Frau Terliesner berichtet, dass die Ausschreibungen laufen und weist auf die Einladung zur Pfarrversammlung am 21.06. um 18Uhr in der Kirche hin, wenn der Architekt zu seinem Entwurf Rede und Antwort steht.

Pfr. Schneiders ergänzt, dass der Baustart für die 31. KW 2108 (Woche vor Schützenfest) vorgesehen ist.

5.11. Kirchenvorstand (*Frau Heisterkamp, vgl. 5.10*)

5.12. Seelsorgeteam (*Pfarrer Schneiders*)

Beim Aufbau des Ehrenamtstags am 29.06. helfen die Mitglieder des Festausschusses.

Die Messdiener und ihre Eltern sollen zur alle drei Jahre stattfindenden Messdienerwallfahrt nach Rom eingeladen werden. Die Informationen für diese Fahrt erhalten die Messdiener mit dem nächsten Plan. Pfr. Schneiders und Diakon Sprenger haben sich bereit erklärt, diese Wallfahrt zu begleiten. Auf Nachfrage erklärt Pfr. Schneiders, dass es für die erwachsenen Messdiener auch ein vergleichbares Angebot gegeben habe, aber sollten sich unsere „Senioren-Messdiener“ von dieser Wallfahrt angesprochen fühlen, dürfen sie auch daran teilnehmen (Ergänzung Fr. Deckers).

„Radio Horeb“ möchte eventuell einen Sonntagsgottesdienst aus der Pfarrkirche St. Georg übertragen. Zuvor möchte das Seelsorgeteam einen Redakteur zu einem Dienstgespräch einladen, um die Intention dieses Senders kennenzulernen.

Das Seelsorgeteam hat eine Anregung an den Architekten für den Kirchenumbau gegeben, dass dieser Möglichkeiten der Übertragung von Gottesdiensten aus der Kirche ins Haus Sankt Josef entwickelt, um so auch den Entwicklungen in den nächsten 50 Jahren gewappnet entgegenzutreten zu können.

ToP 6. Verschiedenes

Die Musikgruppe der Lebenshilfe ist nun nach einer längeren Auszeit wieder aktiv. Frau Deckers schlägt vor, dass diese wieder in die Gestaltung der Gottesdienste mit einbezogen werden.

ToP 7. geistiger Impuls

Pfr. Schneiders verliest „Glaubensbekenntnis“ der Theologin Dorothee Sölle. Gemeinsam beten die Pfarreiratsmitglieder das „Vater unser“.

Herr Vestrick bedankt sich bei allen Teilnehmern und schließt die Pfarreiratssitzung um 21.40Uhr. Die nächste Sitzung ist erst nach den Sommerferien vorgesehen, jedoch weist er nochmal auf die Einladung zum Ehrenamtstag hin.

Heiden, 13.06.2017

Andrea Bußkamp